

# Nüdünnqarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Domagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner  
Buchdruckerei Pusveth & Poffer, Lugos, Domag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankopostsendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 18 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 31. Dezember 1916

Nummer 105.

## Zur Krönungsfeier.

Lugos, 30. Dezember.

(E. U.) Ungarns Perle, die schöne Hauptstadt Budapest, war heute der Platz eines wahren, so im Innern der Menschen tief wurzelnden, wie auch in Hinsicht äußerer Prunkhaftigkeit unbeschreiblichen schönen Landesfestes. Nie hat noch Ungarn eine solche Kraft wie auch solch feenhaften Prunk entfaltet, als eben heute! Umringt von Erbfeinden, die auf den Untergang Ungarns geschworen, donnern uns von allen Weltteilen die ehernen Schilde, der Verheerung speienden Kanonen zu! Ausgestreckte Feindeshände recken uns millionen Dolche entgegen und in diesem wilden Kriegsgetöse steht der Ungar, mit der einen Hand seine Feinde abwehrnd, mit der anderen Hand aber dem angebeteten Königspaare die Krone des Landes über die Häupter haltend, felsenfest auf seinem Plage! Aus tausend Wunden blutend sieht die treue Nation König Karl IV in das Erbe Sct-Stefans einziehen und das Erscheinen der heiligen Krone wirkt wie Wunder auf die Herzen der heimgesuchten Bevölkerung! Das Kriegsgeschrei verstummt, die Blutspuren verschwinden wie auf Zauberschlag und in Glück und Freude zerfließen tönt der Ruf aus allen Gauen des schönen Ungarlandes: Es lebe der König! Es lebe die Königin!

Der unvergeßliche, prunkvolle staatsrechtliche Akt ist bereits vorüber und über König und Vaterland rückt wieder die Zeit der ernstesten Arbeit heran. In aufrichtiger Liebe und Ehrung haben sich König und Vaterland Treue geschworen und nun soll die Beglückung des Volkes und seines gesalbten Königs mit vereinter Kraft erfochten werden!

Die Nation hat einen liebevollen, aufrichtigen Lenker ihres Schicksals sich erkoren und in der hochherzigen, edelsinnigen Königin findet das Land eine lang entbehrete und lang ersehnte gute Landesmutter!

König Karl und Königin Zita haben schon längst die Herzen aller Ungarn erobert und jetzt haben sich die Gemäcker der Ofner königlichen Burg aufgetan um nach alter ungarischer Sitte in voller Pracht zu glänzen und um der Mittelpunkt des nach Liebe und Anerkennung lechzenden ungarischen Genius zu sein! Der Einzug und die Krönung des Königspaares erfolgte unter Klängen der ungarischen Nationalhymne und von der Ofner Königsburg klingt es heute hinaus, in das ganze Ungarland: „Isten áldd meg a magyart!“ Und aus den blutüberströmten Karpathen dröhnt tausendfach der freudige Wiederhall: Éljen a király! Áldás reája! Es lebe der König! Gott segne den König!

\* \* \*

## Die Krönungsfeierlichkeiten.

### Der Reichstag beim König.

Die beiden Häuser des Reichstages waren am Donnerstag vormittags einhalb 10 Uhr zu einer gemeinsamen Sitzung in den Kuppelsaal des Parlamentsgebäudes einberufen. Auf der Tagesordnung standen ausschließlich mit der Krönung in Verbindung stehende Angelegenheiten.

Die Abgeordneten und die Mitglieder des Magnatenhauses, die alle ungarische Gala angelegt hatten, begannen sich bereits um 9 Uhr zu versammeln. Um einhalb 10 Uhr war der Riesensaal beinahe ganz voll und bot ein glänzendes Bild auf den Galerien hatten sich ausschließlich Damen eingefunden.

Den Vorsitz führten der Präsident des Magnatenhauses Baron Samuel Jozsa gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Karl Szab. Baron Samuel Jozsa sprach um 9/10 Uhr die Sitzung als eröffnet.

Ministerpräsident Graf Stefan Tisa überreicht dem Präsidenten ein königliches Handschreiben und bittet um dessen Verlesung.

Baron Samuel Jozsa übernimmt das Handschreiben und überreicht es dem Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Karl Szab, der es öffnet und durch den Schriftführer des Magnatenhauses Baron Radvansky verlesen läßt.

Nach Vorlesung der verschiedenen Handschreiben erfolgte die Auffahrt zur Burg, wo die Feierlichkeiten ihren Anfang nahmen.

### Im Thronsaale.

Der Thronsaal bot ein prachtvolles Bild. Die gelben Marmorwände, der edle



## Az ujévi nagyvásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmózi  
3- kor.  
50 képpel.

Baba-játék  
edények  
teljes készletek.

Asztali  
órák  
- pontos idő -

Étkező kávé-  
és  
likőrös készletek

Modern  
kép-  
keretek.

Dísz tárgyak  
antique vázák-  
és poharak.

és még számtalan itt fel nem sorolt cikkek, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos**  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Stil des ganzen Saales, der purpurne Baldachin, unter dem der Rote Samtsauteuil und ein kleiner Tisch standen, gebadet in hellen Sonnenschein und glänzende elektrische Beleuchtung, bildeten ein faszinierendes Milieu, daß noch gehoben wurde durch die glänzenden, goldgeschmückten Kleider der Reichstagsmitglieder, in die sich die roten Talara der Bischöfe mengten.

#### Die Königin und der Kronprinz.

Als sich die Mitglieder des Reichstages beinahe vollzählig versammelt hatten, spielte sich eine Szene ab, die die Anwesenden zu begeisterten Ovationen veranlaßte. Gegenüber dem Throne wahr in der Galerie eine Estrade aufgestellt, auf der ein roter Samtsauteuil stand.

Noch bevor der Einzug des Königs avisiert war, erschien vom Hofzeremonialdirektor Nepaldeck geführt die Königin Zita, die den kleinen Kronprinzen an der Hand führte, auf der Estrade. Die Königin trug ein schwarzes Kleid mit einem breiten Hermelinbesatz und einen breiten Federhut. Der kleine Kronprinz war ohne Kopfbedeckung, im weißen Kleidchen. Die Königin war von drei Hofdamen begleitet.

Als die Königin auf der mit rotem Tuch belaideten Estrade sichtbar wurde, erhob sich brausend der Jubel im Saale. Mit erhobenen Armen, den Kalpag schwingend, feierten die Mitglieder des Reichstages die junge Königin.

#### Der Einzug des Königs.

Nachdem die Königin auf der Estrade Platz genommen hatte, kündete Hofzeremonialdirektor Nepaldeck durch dreimaliges Klopfen mit dem Stabe das Nahen des Königs an.

Der König begab sich zum Throne, stieg, umbraust von tosenden Gienrufen, lächelnd, ununterbrochen grüßend, die Stufen der Estrade empor und nahm auf dem Thronessel Platz.

Hierauf wurde die Eidesleistung des neugewählten Kronhüters des Grafen Julius Ambrózy vorgenommen.

Das Inaugurardiplom wurde vom König Kardinalfürstprimas Dr. Csernoch übergeben.

Der König richtete dabei mit lauter Stimme an den Reichstag folgende Ansprache:

Das durch den Reichstag Uns unterbreitete Krönungs-Inaugurardiplom nehmen Wir gnädig an, und mit Unserer Namenszeichnung versehen, überreichen Wir es hiemit Ew. Getreuen zum Zwecke der Inartikulierung.

Die Worte des Königs wurden mit fürmischen Gienrufen aufgenommen.

#### Krönungs-Briefmarken.

Die königlich ungarische Post wird zur Erinnerung an die Krönungsfeier nebst den in Verkehr befindlichen Briefmarken in beschränkter Zahl neue Briefmarken zu 10 und 15 Heller das Stück herausgeben.

Die 15 Heller-Marken erscheinen mit dem Bildniß des Königs, die 10 Heller-Marken mit dem der Königin, beide Typen sind mit dem Datum der Krönung versehen. Die Krönungs-Briefmarken werden durch die kön. ung. Staatsdruckerei hergestellt.

In der Provinz werden die neuen Marken in den Postanstalten der Amtssitze der Post- und Telegraphendirektionen in Verkehr gebracht.

Zur Erinnerung an die Krönung werden in der Zeit zwischen der zwölften Nachtstunde des 29. Dezember bis zu der zwölften Nachtstunde des 30. Dezember alle in Budapest aufgegebenen, nicht verbuchten Briefpostsendungen mit einem Orts- und Datumstempel abgestempelt, der bloß die Aufschrift trägt: „IV. Károly király koronázása napján 1916, december 30. Budapest“. (Am Tage der Krönung König Karl's IV. 30. Dezember 1916. Budapest) und die Nummer des abstempelnden Postamtes aufweist. Die Budapester Post- und Telegraphendirektion hat den mit der Sammlung der Briefschaften betrauten Postämtern entsprechend gravierte Stampiglien übersendet.

#### Der König von Rumänien verläßt sein Land.

Wie der „Utro“ meldet, hat jüngst in Jassy unter Vorsitz des Königs Ferdinand von Rumänien ein Kronrath stattgefunden, in dem die Verlegung des Ministerpräsidiums und des Ministeriums des Aeußern nach Petersburg und der übrigen Ministerien nach Kiew beschlossen wurde. Ueber die Verlegung der Kammer soll später beschlossen werden.

Der König selbst soll erklärt haben, daß er die Gastfreundschaft Rußlands für seine Person nicht länger als eine Woche in Anspruch nehmen wolle und es vorziehe, über Skandinavien nach England zu reisen. Königin Maria von Rumänien ist mit ihren Kindern in Petersburg eingetroffen und im Palais des Czaren abgestiegen.

#### An unsere werten Leser!

Allen unseren werten Lesern, Gönnern und Freunden wünschen wir recht angenehmes, fröhliches Neujahr!

Administration und Redaktion des „Südungarn“.

#### Krieg und Kaufleute.

Aber Kaufleute, Industrielle und deren Gewinne sind während des Krieges so irrige Ansichten verbreitet worden, daß es vielleicht am Plage ist, über dieses Thema einige objektive Bemerkungen anzuführen.

Allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß Kaufleute übermäßigen Nutzen einheimsten, ohne die näheren Details in Betracht zu ziehen. Es ist eine, leider während des Krieges zu bekannt gewordene Tatsache geworden, daß die Warenbeschaffung eine so schwierige, ja oft unmögliche geworden ist, daß die bekannten und eingeführten Bezugsquellen vollkommen versagten oder wenigstens unzulänglich geworden sind, weil der Fabrikant nicht reisen ließ die Konkurrenz aufhörte und man eben mit kleineren Leuten in Verbindung kommen mußte; diese Zwischenhändler haben in den meisten Fällen auch früher mit diesem Artikel gehandelt, sie konnten aber umgangen werden, da alle Verbindungen die Abnehmer mit genügend Offerten und Waren versorgten.

Selbstverständlich war diese sogenannte zweite Hand nicht so leistungsfähig wie der Fabrikant selbst, der Käufer mußte aber auch mit dieser Verbindung Vorlieb nehmen, ja froh sein, wenn er eine solche konnte um sich nur Ware zu beschaffen, denn es fehlen ja ohnehin der größte Teil der Artikel und was zu beschaffen war, das versuchte man eben, um Waren zu erhalten. Die Beschaffung dieser Art absorbierte enorme Spesen, Reisen, Zeitverlust, denn es ließ sich keine Ware beschaffen, wenn man nicht persönlich wählte, kaufte und sofort bezahlte. Oft machte man selbst Reisen unverrichteter Sache und es ist wohl anzunehmen, daß man den Reisenden, Vertreter und Agenten für die Folge nach dem Kriege, für deren Offerte, Dank wissen wird, wenn man alles bequem ins Haus gebracht bekommt. Die vorhergehenden Umstände waren und sind eigentlich die Gründe der allgemeinen Teuerung, denn der Nutzen wird prozentuelle verrechnet und ist sicher, daß jede Neubeschaffung der Ware viel mehr als die vorhergehende kostet und der gut orientierte Kaufmann — was betr. Preise einer von sich behaupten kann — die letzten Vorräte in den meisten Fällen billiger verkauft, als der Preis der Neufindung ist. Der Nutzen war nur bei solchen Firmen bedeutend, wo große Lager-Vorräte waren und in welchen Artikel die Preise sprungweise stiegen. Nachdem aber die meisten Kaufleute im Rahmen ihres Bedarfs Vorrat hatten, es kam hier nicht viel abnormales geschehen sein. Tatsache ist, daß zahlreiche Artikel fehlen, und der Verkehr, die Aufrechterhaltung der Geschäfte auf unbefriedigbare Schwierigkeiten stößt.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsjchauplatze kämpfenden Kriegern mit Schutzmarke.



**Modiano-Clubspecialité-Hülsen**

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Aber die Konstanze der Kaufleute wurde auch viel geschrieben. — In jedem Berufe gibt es korrekte und nicht korrekt denkende Leute und man müßte stets auf den Grund gehen, wodurch gewisse Unkorrektheiten entstanden sind. Kein ordentlicher Kaufmann wird für das unreelle Verhalten seines Berufscollegen die Partei ergreifen, hingegen ist es für den ganzen Kaufmannsstand dehonestierend, wenn er selbe, einzelner Fälle halber, als im allgemeinen unsolid charakterisiert wird. Nicht nur Kaufleute, sondern Jedermann wird zugeben, daß speziell im Anfange des Krieges, wo die Warenbeschaffung noch nicht so gut organisiert war, die Vorräte, jetzt sehen wir, zu minimalen Preisen abgegeben wurden, und man die korrektliefernden Verbindungen auch weiterhin in Anspruch nehmen hatte müssen.

Das neue Element, die von der Sache gar nichts verstanden haben, große Geschäfte machten, daß war weniger am Platze und daß dem so ist, beweisen die letztere Zeit erschienenen Verordnungen, die nur solche Offerte acceptieren, welche eben schon vor dem Kriege in fraglicher Branche tätig waren.

Der ungarische Kaufmann hat sich eben so gut bewährt, wie seine Fachcollegen anderwärts und wenn die Leistungsfähigkeit eben nicht so hervorragend war wie in anderen Ländern, hat es sich eben auf gewisse spezielle Artikel bezogen.

Daß das Geld nicht alles ist, bemerkt man am besten heute und wenn es ein geflügeltes Wort wurde, zum Kriegsführen braucht man Geld, Geld und wieder Geld, so kann flüchtig dazu gefügt werden, auch Ware, Ware und Ware! Hoffentlich werden die angenehmeren Friedenssorgen die Kriegssorgen je eher ablösen und den lange allseits erwünschten Frieden je eher bringen. Möge es so sein!

Viktor Schatteles.

## Tagesneuigkeiten.

### Krönungsmesse.

Anläßlich der heute stattfindenden Krönung wird in der Minoritenkirche eine Festmesse zelebriert, bei welcher Gelegenheit unsere Dalarda unter Leitung ihres ausgezeichneten Dirigenten Dr. Josef Willen den gesanglichen Teil besorgen wird.

### Oberleutnant Bradicean ausgezeichnet.

Der hiesige bestens bekannte städtische Rechnungsrevident Herr Ladislav Bradicean l. u. l. Artillerie Oberleutnant, Schwiegerohn des sich allgemeiner Achtung erfreuenden Grundbuchsbeamten Emil Kelbly, wurde von Sr. Majestät für vorzügliche Dienste mit dem Signum Landis ausgezeichnet.

### Ausweis.

In die Kassa des Lugoser Roten Kreuzvereines sind im Monat Dezember folgende Spenden eingestlossen:

Felicitas Blaszkó . . . . .	10.— K
Facadeser Konstdirektion . . . . .	10.21 "
Ergebnis der Tanzunterhaltung des Johann Jakab . . . . .	60.— "
Romulus Dobrin . . . . .	10.— "
Lugoser Filiale der Kriegsproduktions-Ges. Marten . . . . .	1.— "

## Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**

XXXVII. LOTTERIE  
110.000 Lose — 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle  
**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
**Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4.**

Jänner 1917.

Preis der Lose für die IV. Klasse:  
 $\frac{1}{8}$  5.—,  $\frac{1}{4}$  10.—,  $\frac{1}{2}$  20.—,  $\frac{1}{1}$  40.— K.  
**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

### Künstlerabende in der Olympia.

Die unermüdete Direktion der „Olympia“ wird eine ganze Serie sehr interessante Künstlerabende dem Lugoser Publikum bieten. So wird Mitte Jänner der so oft angegriffene, doch immer geachtete Kritiker des „Pesti Hírlap“ Zoltan Szabó, Ende Jänner der Landesgefeierte Schriftsteller Franz Herczeg Vorträge halten. Die Reihenfolge beginnt am 30. d. nachm. halb 6 und abends 9 Uhr, ein unglücklicher junger Schauspieler Jenő Salgó. Der beliebte Künstler mußte kurz nach Ausbruch des Krieges einrücken und machte bis zu Ende die serbische Schlacht mit. Er wurde verwundet und geriet in Gefangenschaft. Nach anderthalbjährigen Siechtum mußte ihm der linke Fuß abgenommen werden. Er wird über seine traurigen Erlebnisse einen Vortrag halten, welcher voraussichtlich sehr spannend sein wird. Die Vorträge — zu welchen die Preise mäßig erhöht wurden — werden auch Nordisk-Programme enthalten.

### Ausgeforschte Geflügeldiebe.

Im Herbst waren die Geflügeldiebstähle auf der Tagesordnung. Es verging kaum eine Nacht, wo nicht aus manchem Hofe 12—16 Stück Gänse gestohlen wurden. Nach langem und mühsamen Nachforschen konnte man feststellen, daß die Diebe aus Militärflüchtlinge bestehen, welche sich an der Grenze von Lugos aufhielten. Von den Dieben gelang es zwei festzunehmen u. zwar: Peter Milicešević und Georg Petkonešić, während Georg Tizau und Georg Petresku noch nicht verhaftet werden konnten. Bisher wurden ihnen 15 Diebstähle nachgewiesen. Das gestohlene Geflügel wurde durch Anna Bika, Lena Bojan, Lena Petresku und Anna Gecza verkauft. Die weitere Untersuchung ist im Zuge.

### Justizielles.

Der kön. ung. Finanzminister hat den Hofanbanger kön. Bezirksrichter Dr. Koloman Fiala zum Lugoser kön. Bezirksgericht, den Revisor kön. Bezirks-Unterrichter Dr. Eugen Pető zum Zomborer kön. Gerichtshof transferiert. Den Notär am kön. Gerichtshof in Lugos, Dr. Paul Delany, hat der Justizminister mit einem selbständigen Wirkungsbereich bekleidet.

### Todesfall.

Der hier bestens bekannte Kaufmann Ignaz Spiegel ist heute morgens 5 Uhr nach kurzem schweren Leiden im Alter von 61 Jahren gestorben. Die Todesnachricht hat hier tiefe Teilnahme erweckt, da der Verbliebene lange Jahre hindurch als strebsamer Kaufmann geschätzt war. Außer seiner Gattin, die schon Monate hindurch krank das Bett hüten muß, wird er von 2 Söhnen, Schwiegertochter, einem Enkel und zahlreichen Verwandten betrauert. Das Leichenbegängnis findet Sonntag nachm. nach ihr. Ritus statt.

### Das Moratorium und die Kriegsanzleihezeichnungen.

Nachdem die Zeichnungsfrist auf die fünfte ungarische Kriegsanzleihe bis inklusive 8. Jänner 1917 verlängert wurde sind laut einer Verordnung des Finanzministers auch die Verfügungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der dem Moratorium unterliegenden Einlagen bis 8. Jänner 1917 als maßgebend zu betrachten.

### Der Verkauf von Leinenwaren im Detail

wird durch eine im heutigen Amtsblatt bekanntgegebene Regierungsverordnung neuerdings modifiziert. Die neue Verordnung setzt die Quantitäten, die von den einzelnen Sorten verkauft werden dürfen, mit 15% des Warenvorrates fest. Diese komplizierte Verordnung wird Grund zu vielen Klagen und unfreiwilligen Irrtümern bieten.

### Der Mantel König Stefans des Heiligen bei der Krönung.

Anläßlich der Krönung wird, einer Tradition folgend, auch der Mantel Stefans des Heiligen, der mit der Krone im Kronensaale in der Ofner Königsburg aufbewahrt wird, einem eventuellen Ausbessern unterzogen. Diese Arbeit wird von der Königin Zita ausgeführt werden, beziehungsweise werden unter Aufsicht der Königin hervorragende Stickerinnen die nötige Arbeit machen. Borerst wird aber der Mantel mit der Lupe untersucht werden. Anläßlich der Krönung im Jahre 1867 hat Königin Elisabeth diese Arbeit selbst ausgeführt; die Stick- und Nähgarnitur samt dem dazu gehörigen Material wurde aufbewahrt und wird der Königin Zita zur Verfügung gestellt werden. Bei der letzten Besichtigung mit dem Vergrößerungsglase wurde festgestellt daß eine Stickerin ihren Namen in den Mantel gestickt hatte und dieser Name ist noch immer im Mantel. Der Krönungsmantel wird mit der heiligen Krone zusammen aus der königlichen Burg in die Krönungskirche überführt werden; der Mantel wird auf die Truhe, die die Krone birgt, gelegt und mit einer goldenen Decke zugedeckt, so wird der Galawagen Mantel und Krone in die Kirche führen.

**Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.**

Stil des ganzen Saales, der purpurne Baldachin, unter dem der Rote Samtfauteuil und ein kleiner Tisch standen, gebadet in hellen Sonnenschein und glänzende elektrische Beleuchtung, bildeten ein faszinierendes Milieu, daß noch gehoben wurde durch die glänzenden, goldgeschmückten Kleider der Reichstagsmitglieder, in die sich die roten Talara der Bischöfe mengten.

#### Die Königin und der Kronprinz.

Als sich die Mitglieder des Reichstages beinahe vollzählig versammelt hatten, spielte sich eine Szene ab, die die Anwesenden zu begeisterten Ovationen veranlaßte. Gegenüber dem Throne wahr in der Galerie eine Estrade aufgestellt, auf der ein roter Samtfauteuil stand.

Noch bevor der Einzug des Königs avisiert war, erschien vom Hofzeremonialdirektor Nepaldeck geführt die Königin Zita, die den kleinen Kronprinzen an der Hand führte, auf der Estrade. Die Königin trug ein schwarzes Kleid mit einem breiten Hermelinbesatz und einen breiten Federhut. Der kleine Kronprinz war ohne Kopfbedeckung, im weißen Kleidchen. Die Königin war von drei Hofdamen begleitet.

Als die Königin auf der mit rotem Tuch behängten Estrade sichtbar wurde, erhob sich brausend der Jubel im Saale. Mit erhobenen Armen, den Kalpag schwingend, feierten die Mitglieder des Reichstages die junge Königin.

#### Der Einzug des Königs.

Nachdem die Königin auf der Estrade Platz genommen hatte, kündete Hofzeremonialdirektor Nepaldeck durch dreimaliges Klopfen mit dem Stabe das Nahen des Königs an.

Der König begab sich zum Throne, stieg, umbraust von tosenden Gienrufen, lächelnd, ununterbrochen grüßend, die Stufen der Estrade empor und nahm auf dem Thronfessel Platz.

Hierauf wurde die Eidesleistung des neugewählten Kronhüters des Grafen Julius Ambrózy vorgenommen.

Das Inaugurardiplom wurde vom König Kardinalfürstprimas Dr. Cserenoch übergeben.

Der König richtete dabei mit lauter Stimme an den Reichstag folgende Ansprache:

Das durch den Reichstag Uns unterbreitete Krönungs-Inaugurardiplom nehmen Wir gnädig an, und mit Unserer Namenszeichnung versehen, überreichen Wir es hiemit Ew. Getreuen zum Zwecke der Inartikulierung.

Die Worte des Königs wurden mit stürmischen Gienrufen aufgenommen.

#### Krönungs-Briefmarken.

Die königlich ungarische Post wird zur Erinnerung an die Krönungsfeier nebst den in Verkehr befindlichen Briefmarken in beschränkter Zahl neue Briefmarken zu 10 und 15 Heller das Stück herausgeben.

Die 15 Heller-Marken erscheinen mit dem Bildniß des Königs, die 10 Heller-Marken mit dem der Königin, beide Typen sind mit dem Datum der Krönung versehen. Die Krönungs-Briefmarken werden durch die kön. ung. Staatsdruckerei hergestellt.

In der Provinz werden die neuen Marken in den Postanstalten der Amtsstufe der Post- und Telegraphendirektionen in Verkehr gebracht.

Zur Erinnerung an die Krönung werden in der Zeit zwischen der zwölften Nachtstunde des 29. Dezember bis zu der zwölften Nachtstunde des 30. Dezember alle in Budapest aufgegebenen, nicht verbuchten Briefpostsendungen mit einem Orts- und Datumstempel abgestempelt, der bloß die Aufschrift trägt: „IV. Károly király koronázása napján 1916, december 30. Budapest“. (Am Tage der Krönung König Karl's IV. 30. Dezember 1916. Budapest) und die Nummer des abstempelnden Postamtes aufweist. Die Budapest Post- und Telegraphendirektion hat den mit der Sammlung der Briefschaften betrauten Postämtern entsprechend gravierte Stampiglien übersendet.

#### Der König von Rumänien verläßt sein Land.

Wie der „Utro“ meldet, hat jüngst in Jassy unter Vorsitz des Königs Ferdinand von Rumänien ein Kronrath stattgefunden, in dem die Verlegung des Ministerpräsidiums und des Ministeriums des Aeußern nach Petersburg und der übrigen Ministerien nach Kiew beschlossen wurde. Ueber die Verlegung der Kammer soll später beschlossen werden.

Der König selbst soll erklärt haben, daß er die Gastfreundschaft Rußlands für seine Person nicht länger als eine Woche in Anspruch nehmen wolle und es vorziehe, über Skandinavien nach England zu reisen. Königin Maria von Rumänien ist mit ihren Kindern in Petersburg eingetroffen und im Palais des Czaren abgestiegen.

#### An unsere werten Leser!

Allen unseren werten Lesern, Gönnern und Freunden wünschen wir recht angenehmes, fröhliches Neujahr!

Administration und Redaktion des „Südungarn“.

#### Krieg und Kaufleute.

Aber Kaufleute, Industrielle und deren Gewinne sind während des Krieges so irrige Ansichten verbreitet worden, daß es vielleicht am Plage ist, über dieses Thema einige objektive Bemerkungen anzuführen.

Allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß Kaufleute übermäßigen Nutzen einheimsten, ohne die näheren Details in Betracht zu ziehen. Es ist eine, leider während des Krieges zu bekannt gewordene Tatsache geworden, daß die Warenbeschaffung eine so schwierige, ja oft unmögliche geworden ist, daß die bekannten und eingeführten Bezugsquellen vollkommen versagten oder wenigstens unzulänglich geworden sind, weil der Fabrikant nicht reisen ließ die Konkurrenz aufhörte und man eben mit kleineren Leuten in Verbindung kommen mußte; diese Zwischenhändler haben in den meisten Fällen auch früher mit diesem Artikel gehandelt, sie konnten aber umgangen werden, da alle Verbindungen die Abnehmer mit genügend Offerten und Waren versorgten.

Selbstverständlich war diese sogenannte zweite Hand nicht so leistungsfähig wie der Fabrikant selbst, der Käufer mußte aber auch mit dieser Verbindung Vorlieb nehmen, ja froh sein, wenn er eine solche kannte um sich nur Ware zu beschaffen, denn es fehlen ja ohnehin der größte Teil der Artikel und was zu beschaffen war, das versuchte man eben, um Waren zu erhalten. Die Beschaffung dieser Art absorbierte enorme Spesen, Reisen, Zeitverlust, denn es ließ sich keine Ware beschaffen, wenn man nicht persönlich wählte, kaufte und sofort bezahlte. Oft machte man selbst Reisen unverrichteter Sache und es ist wohl anzunehmen, daß man den Reisenden, Vertreter und Agenten für die Folge nach dem Kriege, für deren Offerte, Dank wissen wird, wenn man alles bequem ins Haus gebracht bekommt. Die vorhergehenden Umstände waren und sind eigentlich die Gründe der allgemeinen Teuerung, denn der Nutzen wird prozentuelle verrechnet und ist sicher, daß jede Neubeschaffung der Ware viel mehr als die vorhergehende kostet und der gut orientierte Kaufmann — was betr. Preise einer von sich behaupten kann — die letzten Vorräte in den meisten Fällen billiger verkauft, als der Preis der Neufundung ist. Der Nutzen war nur bei solchen Firmen bedeutend, wo große Lager-Vorräte waren und in welchen Artikel die Preise sprungweise stiegen. Nachdem aber die meisten Kaufleute im Rahmen ihres Bedarfs Vorrat hatten, es kann hier nicht viel abnormales geschehen sein. Tatsache ist, daß zahlreiche Artikel fehlen, und der Verkehr, die Aufrechterhaltung der Geschäfte auf unbefriedigbare Schwierigkeiten stößt.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsjchauplatze kämpfenden Kriegern mit Schutzmarke.



**Modiano-Clubspecialité-Hülsen**

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Aber die Konfianz der Kaufleute wurde auch viel geschrieben. — In jedem Berufe gibt es korrekte und nicht korrekt denkende Leute und man müßte stets auf den Grund gehen, wodurch gewisse Unkorrektheiten entstanden sind. Kein ordentlicher Kaufmann wird für das unreele Verhalten seines Berufskollegen die Partei ergreifen, hingegen ist es für den ganzen Kaufmannsstand dehonestierend, wenn er selbe, einzelner Fälle halber, als im allgemeinen unsolid charakterisiert wird. Nicht nur Kaufleute, sondern Jedermann wird zugeben, daß speziell im Anfange des Krieges, wo die Warenbeschaffung noch nicht so gut organisiert war, die Vorräte, jetzt sehen wir, zu minimalen Preisen abgegeben wurden, und man die korrektliefernden Verbindungen auch weiterhin in Anspruch nehmen hatte müssen.

Das neue Element, die von der Sache gar nichts verstanden haben, große Geschäfte machten, daß war weniger am Platze und daß dem so ist, beweisen die letztere Zeit erschienenen Verordnungen, die nur solche Offerte acceptieren, welche eben schon vor dem Kriege in fraglicher Branche tätig waren.

Der ungarische Kaufmann hat sich eben so gut bewährt, wie seine Fachkollegen anderwärts und wenn die Leistungsfähigkeit eben nicht so hervorragend war wie in anderen Ländern, hat es sich eben auf gewisse spezielle Artikel bezogen.

Daß das Geld nicht alles ist, bemerkt man am besten heute und wenn es ein geflügeltes Wort wurde, zum Kriegsführen braucht man Geld, Geld und wieder Geld, so kann füglich dazu gefügt werden, auch Ware, Ware und Ware! Hoffentlich werden die angenehmeren Friedensorgen die Kriegsorten je eher ablösen und den lange allseits erwünschten Frieden je eher bringen. Möge es so sein!

Viktor Schaffteles.

### Tagesneuigkeiten.

#### Krönungsmesse.

Anlässlich der heute stattfindenden Krönung wird in der Minoritenkirche eine Festmesse zelebriert, bei welcher Gelegenheit unsere Dalarda unter Leitung ihres ausgezeichneten Dirigenten Dr. Josef Wilser den gesanglichen Teil besorgen wird.

#### Oberleutnant Bradicean ausgezeichnet.

Der hiesige bestens bekannte städtische Rechnungsrevident Herr Ladislav Bradicean k. u. k. Artillerie Oberleutnant, Schwiegersohn des sich allgemeiner Achtung erfreuenden Grundbuchsbeamten Emil Kely, wurde von Sr. Majestät für vorzügliche Dienste mit dem Signum Landis ausgezeichnet.

#### Ausweis.

In die Kassa des Lugoser Roten Kreuzvereines sind im Monat Dezember folgende Spenden eingeflossen:

Felicitas Blasko . . . . .	10.—	K
Facsader Festsdirektion . . . . .	10.21	"
Ergebnis der Tanzunterhaltung des Johann Jakob . . . . .	60.—	"
Romulus Dobrin . . . . .	10.—	"
Lugoser Filiale der Kriegsproduktions A.-G. Marken . . . . .	1.—	"

## Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
Lugos, Bonnazgasse 1.  
XXXVII. LOTTERIE  
110.000 Lose — 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle  
**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**  
Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4. Jänner 1917.

Preis der Lose für die IV. Klasse:  
1/8 5.—, 1/4 10.—, 1/2 20.—, 1/1 40.— K.  
**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

#### Künstlerabende in der Olympia.

Die unermüdbliche Direktion der „Olympia“ wird eine ganze Serie sehr interessante Künstlerabende dem Lugoser Publikum bieten. So wird Mitte Jänner der so oft angegriffene, doch immer geachtete Kritiker des „Besti Hirlap“ Zoltan Szab, Ende Jänner der Landesgefeierte Schriftsteller Franz Herczeg Vorträge halten. Die Reihenfolge beginnt am 30. d. nachm. halb 6 und abends 9 Uhr, ein unglücklicher junger Schauspieler Jeno Salgo. Der beliebte Künstler mußte kurz nach Ausbruch des Krieges einrücken und machte bis zu Ende die serbische Schlacht mit. Er wurde verwundet und geriet in Gefangenschaft. Nach anderthalbjährigen Siechtum mußte ihm der linke Fuß abgenommen werden. Er wird über seine traurigen Erlebnisse einen Vortrag halten, welcher voraussichtlich sehr spannend sein wird. Die Vorstellungen — zu welchen die Preise mäßig erhöht wurden — werden auch Nordisk-Programme enthalten.

#### Ausgeforschte Geflügel diebe.

Im Herbst waren die Geflügel diebstähle auf der Tagesordnung. Es verging kaum eine Nacht, wo nicht aus manchem Hofe 12—16 Stück Gänse gestohlen wurden. Nach langem und mühsamen Nachforschen konnte man feststellen, daß die Diebe aus Militärflüchtlinge bestehen, welche sich an der Grenze von Lugos aufhielten. Von den Dieben gelang es zwei festzunehmen u. zwar: Peter Milicesku und Georg Petkonessku, während Georg Tisza und Georg Petresku noch nicht verhaftet werden konnten. Bisher wurden ihnen 15 Diebstähle nachgewiesen. Das gestohlene Geflügel wurde durch Anna Vika, Lena Bojan, Lena Petresku und Anna Secza verkauft. Die weitere Untersuchung ist im Zuge.

#### Justizielles.

Der kön. ung. Finanzminister hat den Hofanbanger kön. Bezirksrichter Dr. Koloman Fiala zum Lugoser kön. Bezirksgericht, den Revedarar kön. Bezirks-Unterrichter Dr. Eugen Petö zum Zomborer kön. Gerichtshof transferiert. Den Notär am kön. Gerichtshof in Lugos, Dr. Paul Delany, hat der Justizminister mit einem selbständigen Wirkungskreis bekleidet.

#### Todesfall.

Der hier bestens bekannte Kaufmann Ignaz Spiegel ist heute morgens 5 Uhr nach kurzem schweren Leiden im Alter von 81 Jahren gestorben. Die Todesnachricht hat hier tiefe Teilnahme erweckt, da der Verbliebene lange Jahre hindurch als strebsamer Kaufmann geschätzt war. Außer seiner Gattin, die schon Monate hindurch krank das Bett hüten muß, wird er von 2 Söhnen, Schwiegertochter, einem Enkel und zahlreichen Verwandten betrauert. Das Leichenbegängnis findet Sonntag nachm. nach ihr. Ritus statt.

#### Das Moratorium und die Ariegsanleihezeichnungen.

Nachdem die Zeichnungsfrist auf die fünfte ungarische Kriegsanleihe bis inklusive 8. Jänner 1917 verlängert wurde sind laut einer Verordnung des Finanzministers auch die Verfügungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der dem Moratorium unterliegenden Einlagen bis 8. Jänner 1917 als maßgebend zu betrachten.

#### Der Verkauf von Leinenwaren im Detail

wird durch eine im heutigen Amtsblatt bekanntgegebene Regierungsverordnung neuerdings modifiziert. Die neue Verordnung setzt die Quantitäten, die von den einzelnen Sorten verkauft werden dürfen, mit 15% des Warenvorrates fest. Diese komplizierte Verordnung wird Grund zu vielen Klagen und unfreiwilligen Irrtümern bieten.

#### Der Mantel König Stefans des Heiligen bei der Krönung.

Anlässlich der Krönung wird, einer Tradition folgend, auch der Mantel Stefans des Heiligen, der mit der Krone im Kronensaale in der Ofner Königsburg aufbewahrt wird, einem eventuellen Ausbessern unterzogen. Diese Arbeit wird von der Königin Zita ausgeführt werden, beziehungsweise werden unter Aufsicht der Königin hervorragende Stickerinnen die nötige Arbeit machen. Borerst wird aber der Mantel mit der Lupe untersucht werden. Anlässlich der Krönung im Jahre 1867 hat Königin Elisabeth diese Arbeit selbst ausgeführt; die Stick- und Nähgarnitur samt dem dazu gehörigen Material wurde aufbewahrt und wird der Königin Zita zur Verfügung gestellt werden. Bei der letzten Besichtigung mit dem Vergrößerungsglase wurde festgestellt daß eine Stickerin ihren Namen in den Mantel gestickt hatte und dieser Name ist noch immer im Mantel. Der Krönungsmantel wird mit der heiligen Krone zusammen aus der königlichen Burg in die Krönungskirche überführt werden; der Mantel wird auf die Truhe, die die Krone birgt, gelegt und mit einer goldenen Decke zugeeckt, so wird der Galawagen Mantel und Krone in die Kirche führen.

**Das zahntechnische Ateller des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.**

**Die heutige Bilanzierung der Geldinstitute.** Im vergangenen Jahre hat die Regierung bekanntlich auf die Bilanzierung wie auf die Dividenden der Geldinstitute Einfluß genommen. Vielfach wurde erwartet, daß dies auch in diesem Jahre geschehen werde. Wie jedoch von kompetenter Seite verlautet, hat das Finanzministerium bisher in keiner Weise Vorschriften für die Bilanzierung und Dividendenausüttung gemacht, noch besteht die Absicht dies zu tun.

Die Geldinstitute werden daher bei ihren Bilanzen, wie im Vorjahr, den letzten offiziellen Kurs vom Juli 1914 bei der Bewertung der Effekten in Anschlag bringen, die gegenwärtigen Kurse unberücksichtigt lassen — zumal auch kein offizieller Kurszettel per 31. Dezember 1916 im Plane der maßgebenden Faktoren liegt — jedoch höhere Dividenden auswerfen als im letzten Jahre.

Bei den Großbanken ist bereits mit einer wesentlichen höheren Dividende zu rechnen und auch die kleineren Finanzinstitute des Landes dürften durchweg mehr bezahlen als bislang in der Kriegszeit.

Der Umstand, daß die momentanen Kurse der Effekten weit besser sind als vor Beginn des Krieges und dennoch bloß die niedrigen Kurse bei der Bilanzierung in Betracht kommen, hat besondere Wichtigkeit, weil dadurch eine respektable stille Reserve geschaffen wird die es den Finanzinstituten geradezu zur Pflicht macht, vollen resultierenden buchmäßigen Gewinn zur Verteilung an die Aktionäre zu bringen.

Dem Staat wird durch die Kriegsgewinnsteuer ebenfalls der volle Anteil an den reichen Erträgen der Finanzinstitute gesichert.

#### Beschränkung der Inverkehrsetzung von Textilabfällen.

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Regierungsverordnung, laut welcher angeordnet wird, daß sämtliche Textilabfälle nur mehr mit Erlaubnis der Textilabfälle-Kommission veräußert werden dürfen. Unter solchem Abfällen sind Lumpen, alte Spagete und Seile zu verstehen. Alle diese Vorräte sind sofort bei der obgenannten Kommission anzumelden.

**\*\* Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Marait Crème benutzt. Ein Tiegel klein 2 K., groß 2-40 K., in den Apotheken erhältlich.**

## WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Selde gestickten

### HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße 42x52 cm. bei

**HUGO JELLINEK**  
Stickerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

#### Die neuen Steuern.

Das amtliche Blatt veröffentlicht die vom Finanzminister erlassene Durchführungsverordnung zu den Verfügungen des G. N. XXIX: 1916 über die Kriegsgewinnsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen, ferner über die Bemessung der Erwerbsteuer, beziehungsweise der Bergsteuer dieser Unternehmungen für das Jahr 1917 und ihrer Kriegsgewinnsteuer für die Jahre 1914, 1915 und 1916.

## Dr. Palócz Sanitätsprofessor

em. Spitals-Spezialarzt

### Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

#### Ez Esti Ujság új korszaka.

A budapesti napisajtónak ismét jelentékeny szenációja van: az Esti Ujság december 6-tól kezdve pontban déli 12 órakor jelenik meg a főváros utcáin. A megjelenési időnek ezzel a változásával egyidejűleg az „Esti Ujság“ óriási apparátussal szervezte át eddigi szerkesztőségét és adminisztrációját, úgy, hogy terjedelem és tartalom tekintetében a legnagyobb reggeli és esti lappokkal fogja felvenni a versenyt. Az „Esti Ujság“ volt egyidőben az első és egyetlen kolportárszlap Budapesten és előkelő hangjával, kiváló és iránytmutató szerkesztési módszerével, nagyszerű hirteliséggel és politikai súlyával kvalitás tekintetében is legfőbb disze volt a magyar ujságiradalomnak. Ez a korszak tér vissza most a laphoz, amikor ezer és ezer rikkancs kiáltja belé nevé a főváros déli forgatagába és a lapkihordók százai viszik szét minden irányba, hogy legkésőbb fél egykor már minden előfizető déli asztalán is ott legyen. A lapkiállítása külön szenáció. Eredeti beosztásával, egyéni és szellemes typográfiájával, nagyszerű áttekinthetőségével Földes Imre pompás rovatfej-rajzaival és magával az új lapfejjel a hazai ujságyomtatás fejlődésének egy újabb, nagyszerű etappeját mutatja. A lap régi bevált ujságirógardáján kívül — az újabb munkatársak között ott találjuk Karinyth Frigyeszt, aki a színházi kritikákat írja, Kosztolányi Dezsőt, aki színes cikkekkkel gazdagítja a lapot és a magyar irodalom több jelesét. Az „Esti Ujság“ pontban délkor az első vonatokat elhagyja a fővárost és minden más sajtóorgánomot megelőzve, elsőnek érkezik is a vidékre. A lap kiadóhivatala súlyt helyez arra, hogy a vidéki közönség megismerkedjék az „Esti Ujság“ új korszakával és egy hétig ingyen küldi mindenkinek a lapot, aki ilyen kéréssel hozzáfordul. Az „Esti Ujság“ szerkesztősége és kiadóhivatala Budapesten, V. Kálmán-utca 15. szám alatt van.

#### Medgyaszay Album.

A „Szinházi Élet“, Ince Sándor páratlanul népszerű hetilapjának karácsonyi albuma gyönyörű illusztrációk keretében ismerteti Medgyaszay Vilma tüneményes karrierjét. A többek között irnak Medgyaszayról: Blaha Lujza, Molnár Ferenc, Lengyel Menyhért, Szép Ernő stb., stb. Teljes egészében hozza az album Schubert gyönyörű operettjét a Három a kislány-t. Nagyon figyelemre méltó cikkek: „Szinészek a háboruban“ több száz illusztrációval. „Hogy kell mozdídarabot írni“ Korda Sándor cikke (mozdídarab mintával), Medgyaszay Vilma karrierjét három gyönyörű dalban is közli az album. Teljes kottáját adja az „Altató dal“ a „Zserbóban“ és az Árva Pál című gyönyörű Szirmai daloknak. A színes kiállítású többszínnyomású album ára 1 K. Kapható minden dohánytözsdeben. A Színházi Élet előfizetési ára 1/4 évre 4 Korona. Január elsejétől belépő új előfizetők ingyen kapják a karácsonyi albumot. Kiadóhivatal: Erzsébet körut 24.

■ **«Világ»** a művelt középosztály lapja a „Világ“, mely a modern újságírás minden eszközeivel, a magyar irodalom, politika és tudomány legjobb értékeivel az eljövendő új Magyarországért dolgozik. Felelős szerkesztője: Purjesz Lajos. Munkatársai: Dr. Ágoston Péter, Ambrus Zoltán, Abos Tivadar, Abonyi István, Balázs Béla, Balkányi Béla, Barta Lajos, Bálint Lajos, Biró Lajos, Bede Jobb, Dr. Bernát Ottó, (Svájc) Bizony László, Dr. Góbor Péter, (Berlin.) Dénes Zsófia, Domány Gyula, Dutka Ákos, Fodor Erzsébet, Gerő Ödön, (Hollandia), Ignóty, Jancsó Károly, Juhász Gyula, Kaffka Margit, Kármán Aladár, Kosztolányi Dezső, Kósa Miklós, (Bécs) Rémeri Sándor, Lovag Ádám, (Svájc) stb. Miklos Jenő (helyettes szerkesztő).

Előfizetési ára: Egész évre 38. K, fél-évre 19. K, negyedévre 9 K 50 fillér, egy hónapra 3 K 30 fillér. Egyes szám ára 12 fillér. Szerkesztőség és kiadóhivatal: VI., Andrassy ut 47 szám.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Letchner**

## GUMMI- abfälle

sowie Schuhabsätze Fahrrad-schleuche Chirurgische, Technische, ohne Leinen, Schneeschuhe. — Einlage zu hohen Preisen. Angabe des Quantums. Muster erbeten, kauft jedes Quantum

## Klauber Jenő Temesvár,

Belváros, Zápolya-utca 2.

# OLYMPIA THEATER

Samstag, den 30. Dezember  
nachm. 1/26 und abend 1/29 Uhr

Vorstellung des haupt-  
städtischen Schauspielers:

## Eugen Salgó 16 Monate

IN SERBISCHER  
GEFANGENSCHAFT



### Hatosági burgonya.

A vármegye alispánjának intézkedése folytán a legközelebbi napokban Lugosra Temesfőről 450 métermázsas burgonya fog szállíttatni a lakosság ellátására.

A burgonya hatósági uton fog elárulástani igazolványok ellenében.

Az alispáni intézkedés célja az, hogy azok akik egyáltalán burgonyával nem rendelkeznek láttassanak el első sorban is a szállítandó burgonyából.

Epen ezért vásárlási igazolvánnyal csupán csak azok fognak elláttatni, a kiknél részben a készletek összeírásakor részben a folyamatban lévő rekvirálás során burgonyát nem találtak, vagy oly keveset, hogy igényel bírhatnak burgonyára.

A burgonya vásárlási igazolványok mindenkinek elfognak küldetni — a kiknél azonban még az összeírás nem eszközöltetett avagy a rekvirálás még nem történt meg és burgonya készletük kevesebb 15 kigr.-nál, azok saját érdekükben jól teszik ha a lakásukra nézve illetékes jegykiosztó helyen burgonya igazolványért jelentkeznek.

Minden 3 tagú család ez alkalommal 10 kgr. minden 3—6 család tagjai bíró család 15 kgr. és az ezenfelüli tagokkal bíró család 20 kgr. burgonyára kap vásárlási igazolványt.

A város lakosságát nagyon kérjük, hogy a hatósági rendelkezéseket, a legpontosabban tartsa be.

### Hirdetmény.

A táborig magáncsomagforgalom ezidőszerint a következő táborig postahivatalok vesznek részt:

5	5/III	9	11	13	14	19	19/II	20	20/V			
23	24	26	33	35	37	38	40	42	44	47	49	50
51	53	55	60	63	66	68	70	76	77	79	84	85
88	90	91	92	95	102	103	105	107	109	111		
117	117/II	117/III	120	131	138	144	145					
147	148	150	153	155	161	165	166	167				
170	171	175	176	177	178	179	180	181	182			
183	184	185	187	188	191	192	193	194	195			
195/II	195/III	196	197	198	199	203	205					
207	208	209	212	118	220	221	222	223	224			
226	227	229	230	232	234	235	239	240				
243	244	245	246	250	251	253	254	255				
256	258	259	260	262	265	266	267	268	269			
270	271	272	273	274	275	276	277	279	280			
281	282	283	284	285	286	287	288	289	291			
292	293	294	295	296	297	298	302	303	304			
306	307	312	315	316	317	318	324	332	333			
334	335	336	337	338	339	340	341	343	350			
354	356	357	358	359	360	361	362	364	368			
369	370	371	372	373	374	375	376	380	381			
382	383	385	386	388	388/II	388/III	390					

391 392 393 395 296 398 399 400 400/II  
400/III 401 403 404 405 406 407 408 409  
410 412 413 416 418 419 420 421 423 424  
426 428 429 431 432 435 436 444 444/II  
444/III 508 509 510 511 512 413 514 515  
516 517 600 602 605 607 608 611 612 613  
620 620/II 630 számúak, valamint a megszállott lengyel, szerb, montenegrói és albán területeken működő helynév szerint megjelölt hadtáppostahivatalok, utóbiak közül csak a szerb, montenegró és albán II. osztályu hadtáppostahivatalok ezidőszerint Danilógrad, Rača (Szerbiában), Slepak, Zabrez, vannak ezidőszerint kivéve ahová táboripostai csomagot küldeni nem lehet.

A 11 51 199 és 239 számú táborig postákhoz, valamint a helynév szerint megjelölt hadtáppostahivatalokhoz táborig postai magáncsomagot állandóan, vagyis bármely napon a táborig postai magáncsomagot folgalomban, résztvevő többi postákhoz ellenben csak minden hétfőn, kedden, és szerdán lehet postára adni.

Lugos, 1916. december hó 23.

A POSTAFŐNÖK.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

# Profit Neujahr 1917!

rufen wir all unseren freundlichen Gönnern,  
Lesern, Abonnenten und Inserenten zu!

**Administration u. Redaktion SÜDUNGARN.**

## Profit Neujahr!!!

rufen wir all unseren geschätzten  
Kunden, Gönnern u. Freunden zu.

*Buchdruckerei HUSVÉTH & HOFFER.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen g. Kunden und  
Freunden ein

**glückliches Neues Jahr!**

Hochachtend

*Bernát Margullsz, Zahntechniker.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen g. Gästen,  
Freunden und Bekannten ein

**glückliches Neujahr!**

Hochachtend

*Robert Grecsak, Bahnrestaurant.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen g. Kunden,  
Freunden und Gönnern ein

**glückliches Neues Jahr!**

Hochachtend

*Karl Annau, Bäckermeister.*

Allen meinen g. Kunden, Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**glückliches Neujahr!**

Hochachtend

*Mathias Varga, Selchermeister.*

Meinen liebwerten Gästen, Gönnern  
wünsche ich ein angenehmes

**glückliches Neujahr!**

Hochachtend

*Josef Szidon jun., Konditor.*

## Profit Neujahr!

rufe ich all meinen geschätzten  
Gästen, Gönnern u. Freunden zu

*Café «Otthon», Sigmund Salomon.*

## Ein herzliches Profit Neujahr

wünsche ich allen meinen g. Kunden,  
Freunden und Bekannten zum Jahres-  
wechsel!

Hochachtend

*Friedrich Stöffler, Blumenhandlung.*

Allen meinen g. Kunden, Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**Glückliches Neues Jahr!**

Hochachtend

*Paul Westermayer Sodawasserfabrikant.*

## Ein herzliches Profit Neujahr

allen meinen verehrten Gästen, Freun-  
den u. Bekannten zum Jahreswechsel!

Hochachtend

*Béla Bilecz, Hotel „Hungária“*

## Ein herzliches Profit Neujahr!

allen meinen verehrten Kunden und  
Freunden zum Jahreswechsel!

Hochachtend

*Koloman Bayer, Bäckermeister.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen Freunden und  
Kunden ein

## frohes Neujahr!

Hochachtend

*Reinhold Quill, Zahntechniker.*

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen  
meinen g. Kunden, Freunden und  
Gönnern ein herzliches

## Profit Neujahr

Hochachtend

*Hermann Hoffmann, Sodawasserfabrikant.*

Allen Kaffehausbesitzern, Restaurateu-  
ren u. deren Angestellten wünscht ein

**Glückliches Neues Jahr!**

*Samuel Gerber, Dienstvermittlungsammt  
Lugos, Corvingasse Nr. 10.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen g. Kunden  
Freunden und Bekannten ein

**glückliches Neues Jahr!**

Hochachtend

*Ilona Weiss, Zuckerlgeschäft.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen Freunden und  
Kunden ein

## frohes Neujahr!

Hochachtend

*Moritz Friedmann, Holz- u. Kohlengeschäft.*

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen  
meinen g. Kunden, Freunden und  
Gönnern ein herzliches

## Profit Neujahr

Hochachtend

*Brüder Klein, Lugos Königsgasse.*

Anlässlich des Jahreswechsels wün-  
sche ich allen meinen Freunden und  
Kunden ein

**glückliches Neujahr!**

*Gustáv Rückert, Uhrmacher,*

Allen meinen g. Kunden, Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**frohes Neujahr!**

Hochachtend

*Alexander Hutzl.*

Allen meinen g. Kunden, Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**frohes Neujahr!**

Hochachtend

*Eduard Neumann, Juvelier.*

## Hirdetmény.

A liszt és kenyér adagoknak 25%-kal történt redukálása folytán a december hóra kiadott utalványok egyes szelvényein feltüntetett 75 dekagramm liszt és 100 dkgr. kenyér helyett csak 60 akgr. liszt illetve 75 dkgr. kenyér lett kiszolgáltatva; azon felül a december 28 iki szelvény érvénytelenített. Ezen körülményből kifolyólag intézkedés történt, hogy a Január havi liszt és kenyér utalványok kivételesen már e hó 28-ától kezdődőleg kiadassanak, s a Január 1-jiki szelvények ellenében a liszt és kenyér adagok már f. hó 30-ától kezdődőleg kiszolgáltatassanak.

Figyelmezteti a polgármester a lakoságot, hogy a január 1-jiki szelvényeken feltüntetett, s már e hó folyamán kiosztásra kerülő liszt és kenyér adagokat óssza be magának gazdaságosan, mert a következő szelvény esedékesége napjáig kenyér és liszt nem fog kiszolgáltatni.

## AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számol ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

A bel- és külföldi napirendjeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Schönes, reines  
**Zeitungsmakulatur** ist in der

Administ. „Südungarn“  
zu haben.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

# A világháború

minden mozzanatáról.

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

# AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

olvasóinak

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 3.30  
Hétfelére K 9.50

Félévre K 19.-  
Egész évre. K 38.-

Megrendelő cím:

**AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA**

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

# Széna-

szállításához

kölcsön-

# ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HRVRS DEZSŐNCI, LUGOS

Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1-50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig. Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende  
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie  
und Landwirtschaft. =====

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.  
Komitats-Telefon 300.